

Die Straffreistellungsgründe im russischen und aserbaidischen Strafrecht im Vergleich zur deutschen Strafrechtsdogmatik

Bearbeitet von
Nail Mammadov

1. Auflage 2010. Buch. 182 S. Hardcover
ISBN 978 3 631 60074 0
Format (B x L): 14,8 x 21 cm
Gewicht: 410 g

Recht > Europarecht , Internationales Recht, Recht des Auslands > Recht des Auslands > Ausländisches Recht: Mittel- und Osteuropa, Russland

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Einführung

Nach dem Zusammenbruch des realen Sozialismus findet in meinem Heimatland Aserbaidschan ein Transformationsprozess der Gesellschaft statt. Im Rahmen der Entwicklung eines Systems des rechtsstaatlichen Rechtsschutzes ist es die Aufgabe der aserbaidischen Strafrechtswissenschaft, die europäischen Erfahrungen und Fortschritte näher zu studieren und mit aserbaidischen Traditionen zu vergleichen, damit die rechtsstaatlichen Errungenschaften Europas, insbesondere Deutschlands, auch in Aserbaidschan tatsächlich durchgesetzt werden können.

Die gegenwärtige Situation der aserbaidischen Strafrechtswissenschaft sowie die Beschäftigung mit der deutschen Strafrechtsdogmatik und die Bearbeitung der entsprechenden Fachliteratur haben mich in der Auffassung bestärkt, zu versuchen, den Dialog zwischen der deutschen und der aserbaidischen Strafrechtswissenschaft zu intensivieren, weil

- die deutsche Strafrechtsdogmatik mit ihren tiefgründigen geistesgeschichtlich-philosophischen Grundlagen von großer internationaler Bedeutung ist;
- in der rechtswissenschaftlichen Literatur der Bundesrepublik Deutschland bisher eine umfassende Darstellung der aserbaidischen Strafrechtswissenschaft fehlt, die unter dem Einfluss des russischen Rechts steht;
- im deutschen Schrifttum zum sowjetischen Strafrecht vorwiegend Fragen der sowjetischen Gesetzgebung behandelt und in diesem Rahmen auch einige Straffreistellungsgründe kritisch erörtert werden. Eine ausführliche Analyse des ganzen Systems der Straffreistellungsgründe sowohl im sowjetischen als auch im russischen und aserbaidischen Strafrecht wurde in Deutschland bisher nicht vorgelegt. Erst recht fehlt eine Darstellung der neueren Entwicklung der russischen Strafrechtsdogmatik.

Aus diesem Grunde halte ich es für wichtig und zweckmäßig, dazu eine wissenschaftliche Arbeit zu erstellen. Die intensivere Auseinandersetzung mit dem deutschen Recht könnte zur Entwicklung eines rechtsstaatlichen Strafrechtssystems in Aserbaidschan beitragen. Im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit ist die Möglichkeit gegeben, das aserbaidische Recht vor dem Hintergrund der deutschen Strafrechtsdogmatik näher zu studieren und diesen Vergleich produktiv zu nutzen.

In der Arbeit soll das ganze System der Straffreistellungsgründe im Zentrum der Betrachtung stehen und analysiert werden, welche Anregungen sich aus der deutschen Strafrechtsdogmatik für die Entwicklung der Lehre von den Straffreistellungsgründen im Strafrecht ergeben.

Den Hauptgegenstand dieser Arbeit bilden die Straffreistellungsgründe, weil

- der die Analyse übergreifende Begriff des „Straffreistellungsgrundes“ alle einschlägigen Rechtsinstitute der unterschiedlichen Rechtsordnungen umfasst;
- das Studium dieser Rechtsinstitutionen erhebliche Bedeutung für das Gerechtigkeitsempfinden in der Rechtsgemeinschaft hat. Es ist zu bemerken, dass es im deutschen, russischen und aserbaidischen Strafrecht keine übergreifende Analyse dieses dogmatischen Begriffs gibt.

Die Arbeitsmethode ist ein Vergleich zwischen den Straffreistellungsgründen im deutschen, russischen und aserbaidischen Strafrecht. Dabei sollen zunächst das deutsche wie auch das russische und aserbaidische Strafrecht analysiert und in ihren wesentlichen Zügen dargestellt werden. Dementsprechend beabsichtige ich, in der Arbeit die Straffreistellungsgründe folgendermaßen vorzustellen:

- 1) Zuerst wird versucht, die spezifische Stellung der Straffreistellungsgründe im Strafrechtssystem Russlands und Aserbaidischans im Vergleich mit Deutschland darzulegen.
- 2) Danach erfolgt eine vergleichende Analyse einzelner Straffreistellungsgründe im Strafrecht Deutschlands, Russlands und Aserbaidischans.
- 3) Schließlich werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der Lehre von den Straffreistellungsgründen in der deutschen, russischen und aserbaidischen Strafrechtswissenschaft und Strafgesetzgebung herausgearbeitet.

Nur so ist es möglich, den Dialog zwischen der deutschen und der aserbaidischen Strafrechtswissenschaft zu intensivieren und im Zusammenhang damit auch die Weiterentwicklung der Strafrechtsdogmatik in Aserbaidischans zu fördern. Das wäre auch für die Kriminalpolitik und Strafgesetzgebung in Aserbaidischans ein großer Gewinn.